

Vorwort zur 11. Auflage	5
Literaturverzeichnis	21
Abkürzungsverzeichnis	35

A. ZIVILRECHTLICHE REGELUNG DES NIEßBRAUCHS		Rdn.	Seite
I. Begriff des Nießbrauchs			
1. Allgemeine Grundsätze	1–10	43	
2. Begriff der Nutzungen	11–20	48	
3. Erwerb der Nutzungen	21–30	49	
4. Umfang der Nutzungen	31–40	51	
5. Nießbrauchsberechtigte	41–85	52	
a) Grundsatz	41–42	52	
b) Eigentümernießbrauch	43–60	53	
c) Nießbrauch als gemeinschaftliches Recht	61–70	57	
d) Sukzessiv-Nießbrauch	71–75	59	
e) Kollision mit anderen Nutzungsrechten	76–85	61	
6. Eigentümer und Nießbrauchsverpflichteter	86–90	62	
II. Begründung des Nießbrauchs		91–130	63
1. Grund- und Erfüllungsgeschäft	91–95	63	
2. Formfragen	96–105	64	
3. Unentgeltliche Eigentumsübertragung unter Nießbrauchsvorbehalt	106–120	66	
4. Nießbrauch gegen Entgelt	121–130	72	
III. Nießbrauch an Sachen		131–200	73
1. Bestellung des Nießbrauchs an beweglichen Sachen	131–140	73	
2. Bestellung des Nießbrauchs an unbeweglichen Sachen	141–150	74	
3. Gutgläubiger Erwerb	151–155	76	
4. Ersitzung und Surrogation	156–160	77	
5. Gegenstand des Nießbrauchs an Sachen	161–175	78	

	Rdn.	Seite
6. Recht zum Besitz und Verfügungsbefugnis des Nießbrauchsberechtigten	176–185	81
7. Nießbrauch am Miteigentumsanteil und am Wohnungseigentum	186–200	83
IV. Nießbrauch an Rechten	201–260	86
1. Bestellung des Nießbrauchs an Rechten	201–210	86
2. Inhalt des Nießbrauchs an Rechten	211–260	87
a) Nießbrauch an den Anteilen einer Kapitalgesellschaft	212–245	87
b) Nießbrauch an Forderungen	246–260	101
V. Nießbrauch am Vermögen, an Unternehmen und an Erbschaften	261–440	103
1. Bestellung des Nießbrauchs an einem Vermögen	261–265	103
2. Schuldenhaftung bei einem Nießbrauch am Vermögen	266–280	105
3. Nießbrauch an einem Einzelunternehmen	281–330	107
a) Zivilrechtliche Zulässigkeit	281–285	107
b) Begründung des Unternehmensnießbrauchs	286–295	108
c) Folgen der Nießbrauchsbestellung	296–305	111
d) Zivilrechtliche Zurechnung von Gewinnen und Verlusten	306–320	112
e) Der Ertragsnießbrauch	321–330	115
4. Nießbrauch an Anteilen einer Personengesellschaft	331–405	116
a) Gesellschaftsrechtliche Zulässigkeit	331–340	117
b) Bestellung des Nießbrauchs	341–350	119
c) Auswirkungen der Nießbrauchsbestellung	351–375	123
d) Zivilrechtliche Zurechnung von Gewinnen und Verlusten	376–390	134
e) Nießbrauch am Gewinnstammrecht und Nießbrauch an den Gewinnansprüchen sowie am Auseinandersetzungsguthaben	391–400	138
f) Zur vertraglichen Regelung der mit dem Nießbrauch verbundenen Rechte und Pflichten	401–405	140
5. Besonderheiten beim Nießbrauch am land- und forstwirtschaftlichen Vermögen	406–425	141
6. Nießbrauch an einer Erbschaft	426–440	144
VI. Nießbrauchsbestellung zugunsten minderjähriger Kinder	441–460	147

	Rdn.	Seite
VII. Innenverhältnis zwischen Nießbraucher und Eigentümer oder Rechtsinhaber	461–490	150
VIII. Schutz des Nießbrauchers	491–500	158
IX. Unübertragbarkeit des Nießbrauchs	501–525	160
X. Beendigung des Nießbrauchs	526–560	168
1. Beendigung des Nießbrauchs kraft rechtsgeschäftlicher Regelung	526–530	168
2. Beendigung des Nießbrauchs aus gesetzlichen Gründen	531–540	170
3. Rechtsfolgen der Beendigung des Nießbrauchs	541–560	172
XI. Zur Haftung aus der aufgehobenen Vorschrift § 419 BGB bei Nießbrauchsgeschäften	561–570	176
XII. Sicherungsnießbrauch	571–580	177
XIII. Zwangsvollstreckung in den mit dem Nießbrauch belasteten Gegenstand	581–595	179
XIV. Der Nießbrauch als Gegenstand der Zwangsvollstreckung	596–630	183

B. STEUERRECHTLICHE BEHANDLUNG DES NIEßBRAUCHS

I. Allgemeine Grundsätze der steuerrechtlichen Behandlung des Nießbrauchs	631–710	189
1. Arten des Nießbrauchs	631–650	189
2. Maßgeblichkeit des bürgerlichen Rechts für die steuerrechtliche Beurteilung des Nießbrauchs?	651–655	192
3. Nießbrauch und wirtschaftliches Eigentum	656–695	193
a) Allgemeine Grundsätze zum wirtschaftlichen Eigentum	656–665	193
b) Der Nießbraucher als wirtschaftlicher Eigentümer	666–695	195
aa) Voraussetzungen	666–685	195
bb) Rechtsfolgen	686–695	200
4. Gestaltungsmisbrauch gemäß § 42 AO	696–710	200
II. Einkommensteuerrechtliche Behandlung des Nießbrauchs	711–1520	202
1. Allgemeine Grundsätze der Zurechnung der Einkünfte im Falle des Nießbrauchs	711–800	202
a) Grundsätze des § 2 Abs. 1 EStG	711–720	202
b) Einkünfteerzielungsabsicht	721–730	204

	Rdn.	Seite
c) Bedeutung der gesetzlichen Unterhaltspflicht	731–740	205
d) Bestellung des Nießbrauchs aufgrund einer freiwillig begründeten Rechtspflicht	741–745	207
e) Rechtswirksamkeit der Nießbrauchsbestellung	746–755	207
f) Tatsächliche Ausübung des Nießbrauchs	756–770	209
g) Beschränkungen des Nießbrauchs	771–775	212
h) Dauer des Nießbrauchs	776–780	212
i) Widerrufbarkeit des Nießbrauchs	781–785	213
j) Überlassung der Ausübung des Nießbrauchsrechts gemäß § 1059 Satz 2 BGB	786–800	214
2. Zurechnung des Entgelts beim entgeltlichen Nießbrauch	801–850	215
a) Wirtschaftliches Eigentum des Nießbrauchers	801–805	215
b) Zurechnung des Entgelts beim Nießbrauchsbesteller	806–830	215
aa) Grundsatz	806–810	215
bb) Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung	811–820	216
cc) Nießbrauch an Kapitalvermögen	821–825	218
dd) Nießbrauch an betrieblichem Vermögen	826–830	218
c) Teilweise entgeltlich bestellter Nießbrauch	831–835	219
d) Vorzeitiger Verzicht auf ein Nießbrauchsrecht	836–850	219
3. Nießbrauch an Grundstücken	851–1075	220
a) Zurechnung der Einkünfte beim unentgeltlichen Nießbrauch	851–885	220
aa) Zurechnung der Nießbrauchserträge, wenn Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung erzielt werden	851–880	220
(1) Grundsatz	851–858	220
(2) Nießbrauch zugunsten minderjähriger Kinder	859–862	221
(3) Vermietung (Verpachtung) an den Nießbrauchsbesteller im Falle des Zuwendungsnießbrauchs	863	223
(4) Vermietung (Verpachtung) an den Nießbrauchsbesteller im Falle des Vorbehaltsnießbrauchs	864–869	223

	Rdn.	Seite
(5) Nießbrauch am Gesellschaftsanteil und am Gewinnstammrecht einer vermögensverwaltenden Gesellschaft des bürgerlichen Rechts (mit steuerlichem Privatvermögen)	870–880	225
bb) Zurechnung der Erträge, wenn betriebliche Einkünfte vorliegen	881–885	225
b) Behandlung der mit dem nießbrauchsbelasteten Grundstück zusammenhängenden Aufwendungen beim Nießbraucher im Falle des Zuwendungsnießbrauchs	886–950	226
aa) Aufwendungen, die der Nießbraucher nach den Bestimmungen des BGB trägt	886–890	226
bb) Aufwendungen, die der Nießbraucher ohne gesetzliche Verpflichtung übernommen hat	891–895	227
cc) Aufwendungen als Gegenleistung für die Nießbrauchsbestellung	896–900	228
dd) Absetzung für Abnutzung auf die Anschaffungs- oder Herstellungskosten des Gebäudes	901–920	229
(1) Grundsatz	901–902	229
(2) Nießbraucher ist Eigentümer	903–905	229
(3) Vom Nießbraucher getragene Herstellungskosten	906	230
(4) Nießbraucher ist nicht Eigentümer und hat die Herstellungskosten nicht getragen	907–920	230
ee) Absetzung für Abnutzung auf das Nießbrauchsrecht	921–930	232
ff) Entgeltliche Nießbrauchsbestellung	931–934	233
(1) Aufwendungen, die nicht der Absetzung für Abnutzung unterliegen	931	233
(2) Absetzung für Abnutzung auf das Nießbrauchsrecht	932–934	233
gg) Teilweise entgeltlich bestellter Nießbrauch	935–938	235
hh) Aufwendungen für Eigentumserwerb des Nießbrauchers	939	236
ii) Vermächtnisnießbrauch	940–950	236

	Rdn.	Seite
c) Behandlung der mit dem Grundstück zusammenhängenden Aufwendungen beim Nießbrauchsbesteller (Eigentümer) im Falle des Zuwendungsnießbrauchs	951–970	236
aa) Unentgeltliche Bestellung des Zuwendungsnießbrauchs	951–959	236
(1) Aufwendungen, die der Nießbrauchsbesteller trägt	951–954	236
(2) Absetzung für Abnutzung durch den Nießbrauchsbesteller	955	238
(3) Unentgeltlicher Zuwendungsnießbrauch bei land- und forstwirtschaftlich genutztem Grundbesitz	956–958	238
(4) Aufwendungen des Nießbrauchsbestellers als dauernde Lasten	959	239
bb) Entgeltliche Bestellung des Zuwendungsnießbrauchs	960–961	239
cc) Teilweise entgeltlich bestellter Zuwendungsnießbrauch	962–963	240
dd) Bruchteilsnießbrauch und Quotennießbrauch	964–970	240
d) Behandlung der mit dem Grundstück zusammenhängenden Aufwendungen einschließlich Absetzung für Abnutzung im Falle des Vorbehaltsnießbrauchs an nicht betrieblich genutzten Grundstücken	971–1000	241
aa) Behandlung beim Vorbehaltsnießbraucher im Falle unentgeltlicher Bestellung des Vorbehaltsnießbrauchs	971–982	241
(1) Grundsatz	971–972	241
(2) Laufende Aufwendungen	973–974	242
(3) Absetzung für Abnutzung	975–979	243
(4) Absetzung für Abnutzung in Sonderfällen	980–982	244
bb) Behandlung beim Eigentümer im Falle unentgeltlicher Bestellung des Vorbehaltsnießbrauchs	983–988	245
cc) Entgeltliche Bestellung des Vorbehaltsnießbrauchs	989–1000	247

		Rdn.	Seite
e)	Entnahme durch Bestellung eines Nießbrauchs an einem zum Betriebsvermögen gehörenden Grundstück?	1001–1025	248
aa)	Vorbemerkung	1001–1005	248
bb)	Unentgeltlicher Betriebsübergang unter Vorbehalt des Nießbrauchs an einem Grundstück und Verpachtung des Grundstücks an den Betriebserwerber	1006–1010	249
cc)	Unentgeltliche Übertragung eines zum Betriebsvermögen gehörenden Grundstücks unter Vorbehalt des Nießbrauchs bei Fortführung des Betriebs durch den alten Eigentümer (Vorbehaltsnießbraucher)	1011–1015	250
dd)	Unentgeltliche Bestellung eines Zuwendungsnießbrauchs am GbR-Gesellschaftsanteil und an dem zum Sonderbetriebsvermögen gehörenden Grundstück	1016–1020	250
ee)	Entgeltliche Bestellung eines Nießbrauchs an einem zum Betriebsvermögen einer Personengesellschaft gehörenden Grundstück zur Nutzung durch einen Gesellschafter für eigene Wohnzwecke	1021–1025	251
f)	Unentgeltliche Übertragung eines betrieblich genutzten Grundstücks unter Nießbrauchsvorbehalt	1026–1045	251
aa)	Einräumung des Vorbehaltsnießbrauchs ohne Entgelt	1026–1034	251
(1)	Vorbemerkung	1026	251
(2)	Entnahme	1027	252
(3)	Rechtsfolgen beim Vorbehaltsnießbraucher	1028–1031	252
(4)	Rechtsfolgen beim neuen Eigentümer	1032–1033	253
(5)	Rechtsfolgen beim Erlöschen des Nießbrauchs	1034	253
bb)	Einräumung des Vorbehaltsnießbrauchs ohne Entgelt und Überlassung des Grundstücks an eine Kapitalgesellschaft	1035–1040	254
cc)	Einräumung des Vorbehaltsnießbrauchs gegen Entgelt	1041–1045	255

	Rdn.	Seite
g) Entgeltliche Übertragung eines betrieblich genutzten Grundstücks unter Nießbrauchsvorbehalt	1046–1060	255
aa) Einräumung des Vorbehaltsnießbrauchs ohne Entgelt	1046–1055	255
bb) Einräumung des Vorbehaltsnießbrauchs gegen Entgelt	1056–1060	256
h) Erwerb eines Grundstücks, das mit einem Nießbrauch zugunsten eines Dritten belastet ist	1061–1065	257
i) Aufwendungen des Eigentümers für ein Grundstück, das mit einem Nießbrauch für einen Dritten belastet ist	1066–1070	257
j) Beendigung einer Betriebsaufspaltung bei Übertragung des Besitz- und Betriebsunternehmens unter Nießbrauchsvorbehalt	1071–1075	258
4. Sicherungsnießbrauch	1076–1085	258
5. Nießbrauch im Falle von Arbeitnehmereinkünften	1086–1095	259
6. Bestellung eines Nießbrauchs im Zusammenhang mit Vermögensübergabeverträgen zur Vorwegnahme der Erbfolge	1096–1110	260
7. Erwerb eines mit einem Nießbrauch belasteten Wirtschaftsguts	1111–1120	262
8. Nießbrauch an einem Einzelunternehmen	1121–1200	262
a) Nießbrauch am Gesamtunternehmen	1121–1185	262
aa) Grundsatz	1121–1130	262
bb) Nießbrauch zugunsten gesetzlich unterhaltsberechtigter Personen	1131–1135	263
cc) Ermittlung des dem Nießbraucher zuzurechnenden Gewinns	1136–1145	264
dd) Dem Eigentümer zuzurechnender Gewinn	1146–1155	266
ee) Gesonderte Feststellung des Gewinns?	1156–1165	267
ff) Einzelfragen zur Gewinnermittlung	1166–1180	268
(1) Absetzung für Abnutzung	1166–1169	268
(2) Passivierung der betrieblich veranlassten Nießbrauchslast beim Nießbrauchsbesteller	1170–1171	269
(3) Umlaufvermögen	1172	270

	Rdn.	Seite
(4) Substanzerhaltungspflicht des Nießbrauchers	1173	270
(5) Verluste	1174	270
(6) Entschädigung für Aufgabe des Nießbrauchs	1175–1180	271
gg) Entgeltlicher Nießbrauch	1181–1185	271
b) Ertragsnießbrauch	1186–1200	271
9. Nießbrauch am Anteil an einer Personengesellschaft	1201–1260	273
a) Nießbrauch am Gesellschaftsanteil	1201–1240	273
aa) Grundsatz	1201–1205	273
bb) Vom Nießbraucher zu versteuernder Gewinn-/Verlustanteil	1206–1215	275
cc) Steuerliche Behandlung des Gesellschafters (Nießbrauchsbestellers)	1216–1225	277
dd) Einzelfragen der Einkünfteabgrenzung	1226–1235	282
ee) Auflösung der Gesellschaft	1236–1240	283
b) Nießbrauch am Gewinnstammrecht eines Anteils an einer Personengesellschaft	1241–1250	283
c) Nießbrauch am einzelnen Gewinnanspruch und am Auseinandersetzungsguthaben	1251–1253	284
d) Zuwendungsnießbrauch an Personengesellschaftsanteilen	1254–1260	285
10. Unentgeltliche Übertragung eines Wirtschaftsguts durch den Gesellschafter einer Personengesellschaft an einen Mitgesellschafter unter Nießbrauchsvorbehalt	1261–1265	287
11. Nießbrauch an land- und forstwirtschaftlichem Vermögen	1266–1315	288
a) Wirtschaftliches Eigentum im Falle des Nießbrauchs an land- und forstwirtschaftlichem Vermögen	1266–1275	288
b) Steuerliche Behandlung, wenn der Nießbrauchsbesteller nicht wirtschaftlicher Eigentümer ist	1276–1300	289
aa) Grundsatz	1276–1280	289
bb) Entgeltlicher Nießbrauch	1281–1285	289
cc) Unentgeltlicher Zuwendungsnießbrauch	1286–1290	290
dd) Vorbehaltensnießbrauch	1291–1300	290

	Rdn.	Seite
c) Substanzerhaltungspflicht	1301–1305	292
d) Ertragsniederbrauch	1306–1315	293
12. Nießbrauch an einer Erbschaft	1316–1325	293
13. Nießbrauch am Kapitalvermögen/Wertpapierdepot	1326–1380	294
a) Unentgeltlicher Nießbrauch	1326–1370	294
aa) Zuwendungsniederbrauch	1326–1355	294
(1) Zurechnung der Kapitaleinkünfte im Allgemeinen	1326–1327	294
(2) Zurechnung beim Zuwendungsniederbrauch an Kapitalvermögen	1328–1350	294
(3) Werbungskosten	1351	295
(4) Anrechnung der Kapitalertragsteuer	1352–1355	295
bb) Vorbehaltsniederbrauch und Vermächtnisniederbrauch	1356–1370	296
(1) Vermächtnisniederbrauch	1356	296
(2) Vorbehaltsniederbrauch	1357–1370	296
b) Entgeltlicher Nießbrauch	1371–1380	297
14. Nießbrauch am Geschäftsanteil/einer Beteiligung i. S. d. § 17 EStG	1381–1395	298
15. Nießbrauch an wiederkehrenden Bezügen	1396–1400	300
16. Ablösung des Nießbrauchsrechts	1401–1435	301
a) Vorbehaltsniederbrauch nach Vermögensübergabe zur Vorwegnahme der Erbfolge	1401–1410	301
b) Vorbehaltsniederbrauch ohne Zusammenhang mit einer Vermögensübergabe zur Vorwegnahme der Erbfolge	1411–1415	302
c) Unentgeltlicher Zuwendungsniederbrauch	1416–1425	303
d) Entgeltlicher Zuwendungsniederbrauch	1426–1435	304
17. Die „Übertragung“ des Nießbrauchs auf ein anderes Wirtschaftsgut (Surrogation)	1436–1495	304
a) Rechtsprechung des BFH	1446–1465	306
aa) Die Ansicht des X. Senats	1447–1450	306
bb) Die Entscheidung des IX. Senats	1451–1460	306
cc) Eigener Lösungsansatz	1461–1465	308
b) Einordnung des „neuen“ Nießbrauchs als Vorbehaltsniederbrauch	1466–1470	308

	Rdn.	Seite
c) Einordnung des „neuen“ Nießbrauchs als Zuwendungsnießbrauch	1471–1475	309
d) Einordnung des „neuen“ Nießbrauchs als (teil)entgeltlicher Vorgang	1476–1485	310
e) Neubestellung des Nießbrauchs am Surrogat und Wechsel der Einkunftsart	1486–1495	311
18. Sonderausgabenabzug im Falle des Nießbrauchs	1496–1510	312
a) Erbschaftsteuerzahlung als dauernde Last	1496–1505	312
b) Verlustabzug beim Nießbraucher	1506–1510	314
19. Grundstücksveräußerung unter Nießbrauchsvorbehalt zur Vermeidung eines Gewinns nach § 23 EStG	1511–1515	315
20. Unentgeltliche Übertragung eines Mitunternehmeranteils und Vorbehaltsnießbrauch an einem zum Sonderbetriebsvermögen gehörenden Grundstücks	1516–1520	316
III. Erbschaftsteuerrechtliche Aspekte bei Bestellung eines Nießbrauchs	1521–1640	317
1. Allgemeine Grundsätze	1521–1565	317
a) Zur Anwendung des ErbStG	1521	317
b) Erbschaftsteuerliche Tatbestände	1522–1535	317
c) Bewertung des Nießbrauchs	1536–1545	321
d) Steuerbefreiungen § 13 und § 13d ErbStG	1546–1555	323
e) Begünstigtes Vermögen gem. § 13b ErbStG	1556–1565	324
2. Erbschaftsteuerrechtliche Behandlung beim Erwerb eines mit einem Nießbrauch belasteten Wirtschaftsguts	1566–1578	327
a) Schenkung unter Vorbehalt des Nießbrauchs	1566–1570	327
b) Besteuerung des Erwerbs vor dem 31. 12. 2008	1571–1575	327
c) Besteuerung des Erwerbs seit 1. 1. 2009	1576–1578	328
3. Grundstücksschenkung unter Vorbehaltsnießbrauch bei Vorhandensein von Schulden	1579–1585	332
4. Vorzeitiger Verzicht auf den Vorbehaltsnießbrauch	1586–1605	333
a) Der Verzicht erfolgt hinsichtlich eines vor dem 1. 1. 2009 begründeten Nießbrauchsrechts	1587–1590	333
b) Der Verzicht erfolgt hinsichtlich eines nach dem 1. 1. 2009 begründeten Nießbrauchsrecht	1591–1605	335

		Rdn.	Seite
aa)	Der Nießbrauch wurde zugunsten des Schenkers bestellt	1593–1595	336
bb)	Der Nießbrauch wurde zugunsten eines Dritten bestellt (Zuwendungsnießbrauch)	1596–1605	337
5.	Schenkung unter Vorbehalt des Nießbrauchs und Ablösung des Nießbrauchs gegen Entgelt	1606–1610	339
6.	Wegfall des Nießbrauchsrechts infolge des Todes des Berechtigten	1611–1620	339
7.	Erbschaftsteuerliche Behandlung des Zuwendungsnießbrauchs	1621–1630	341
a)	Besteuerungswahlrecht nach § 23 ErbStG	1621–1624	341
b)	Zuwendung eines Nießbrauchs an Personengesellschaftsanteilen	1625–1630	343
8.	Schenkungsteuerliche Folgen einer Surrogation	1631–1637	345
a)	Zuwendungen unter Nießbrauchsvorbehalt vor dem 1. 1. 2009 (Altfälle)	1631–1634	345
b)	Zuwendungen unter Nießbrauchsvorbehalt ab dem 1. 1. 2009 (Neufälle)	1635–1637	346
9.	Nießbrauch zugunsten von Sukzessivberechtigten	1638–1640	348
IV.	Grunderwerbsteuerrechtliche Fragen bei Übertragung von Grundstücken unter Vorbehalt des Nießbrauchs	1641–1655	349
V.	Umsatzsteuerrechtliche Fragen bei Bestellung eines Nießbrauchs	1656–1690	350
1.	Bestellung eines Nießbrauchs als steuerbarer Umsatz im Sinne des § 1 Abs. 1 Nr. 1 UStG	1656–1670	350
2.	Geschäftsveräußerung im Ganzen	1671–1675	352
3.	Bestellung eines Nießbrauchs als unentgeltliche Wertabgabe	1676–1680	353
4.	Steuerbefreiung	1681–1685	353
5.	Wertersatz beim Nießbrauch an verbrauchbaren Sachen	1686–1690	353
VI.	Nießbrauch in Sonderfällen	1691–1715	354
1.	Nießbrauch im Falle der erhöhten Absetzung bei Baudenkmälern, § 7i EStG	1691–1695	354
2.	Nießbrauch im Falle der Investitionszulage	1696–1700	355
3.	Nießbrauch im Falle der Bauabzugsteuer	1701–1705	355
4.	Nießbrauch und Zweitwohnungssteuer	1706–1709	355

	Rdn.	Seite
5. Nießbrauch und § 35 EStG	1710–1712	356
6. Nießbrauch und Betriebsaufspaltung	1713–1715	357

C. VERTRAGS- UND TESTAMENTSMUSTER

I. Vertragsmuster: Bestellung eines Nießbrauchs an einem OHG-Anteil	361
II. Testamentsmuster: Vermächtnis eines Nießbrauchs an einem Einzelunternehmen	362
III. Vertragsmuster: Schenkung und Übertragung eines Grundstücks unter Nießbrauchsvorbehalt	364
IV. Vertragsmuster: Schenkung und Abtretung von Kommanditanteilen unter Nießbrauchsvorbehalt	366
V. Vertragsmuster: Schenkung und Abtretung von GmbH-Geschäftsanteilen unter Nießbrauchsvorbehalt	372
VI. Vertragsmuster: Schenkung und Abtretung eines Wertpapier-Depots unter Nießbrauchsvorbehalt	378
VII. Vertragsmuster: Aufhebung eines Vorbehaltsnießbrauchs an einem Grundstück	382

D. NIEßBRAUCHSERLASSE

I. Allgemeine Hinweise	385	
II. Auszug aus BMF-Schreiben vom 23. 11. 1983 – IV B 1 – S 2253 – 90/83 (BStBl 1983 I S. 508), soweit es die Einkünfte aus Kapitalvermögen betrifft	55–58	386
III. Auszug aus BMF-Schreiben vom 15. 11. 1984 – IV B 1 – S 2253 – 139/84 (BStBl 1984 I S. 561), soweit es die Anwendung des BMF-Schreibens vom 23. 11. 1983 betrifft	387	
IV. BMF-Schreiben vom 30. 9. 2013 IV C 1 - S 2253/07/10004 (BStBl 2013 I S. 1184) betreffend einkommensteuerrechtliche Behandlung des Nießbrauchs und anderer Nutzungsrechte bei Einkünften aus Vermietung und Verpachtung	1–74	388

V. Gleich lautende Erlasse der obersten Finanzbehörden der Länder v. 2.11.2012 BStBl 2012 I S. 1101 betr. Einräumung eines Nießbrauchsrechts, Überlassung der Ausübung des Nießbrauchs oder Verzicht auf einen Nießbrauch an einem Anteil an einer Personengesellschaft im Sinne des § 15 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 und Absatz 3 oder § 18 Absatz 4 Satz 2 EStG	407
Stichwortverzeichnis	413